IMT Nuremberg Archives

H – 3050

International Court of Justice

H3050 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 1617-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-466 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3050 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1617-PS No. USA-466 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 1 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Der Reichsführer-SS

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8

Feld-Kommandostelle.

Geheim

Lieber Kamerad Milch !

Sie werden sich erinnern, dass ich Ihnen durch SS-Obergruppenführer Wolff die Arbeit eines SS-Führers Dr. Rascher, der Arzt des Beurlaubtenstandes der Luftwaffe ist, besonders ans Herz legte.

Die Arbeiten, die sich mit dem Verhalten des menschlichen Organismus in grossen Höhen sowie mit den Abkühlungserscheinungen des menschlichen Körpers bei längerem Verweilen im kalten Wasser und ähnlichen, gerade für die Luftwaffe lebensnotwendigen Problemen befassen, können bei uns deswegen mit so besonderer Wirkung durchgeführt werden, weil ich persönlich die Verantwortung übernommen habe, für diese Versuche todeswürdige Asoziale und Verbrecher aus den Konzentrationslagern zur Verfügung zu stellen.

Leider hatten Sie kürzlich keine Zeit, als Dr. Rascher einen Vortrag im Luftfahrtministerium halten wollte. Ich hatte es sehr darauf gehofft, da ich glaubte, dass damit die wohl in erster Linie in konfessionellen Gründen liegenden Schwierigkeiten für die Arbeiten Dr. Rascher's - deren Verantwortung ja ich übernommen habe, - behoben sein würden.

Die Schwierigkeiten sind nach wie vor die gleichen. In diesen "christlichen" Ärztekreisen steht man auf dem Standpunkt, dass selbstverständlich ein

H3050 - 0004

H3050 – 0005

junger deutscher Flieger sein Leben riskieren darf, dass aber das Leben eines Verbrechers - der nicht zum Militär eingezogen ist - dafür zu heilig ist und dass man sich damit nicht beflecken will; wobei interessanterweise die Ergebnisse der Versuche unter Ausschaltung des Wissenschaftlers, der sie gemacht hat, in Anspruch genommen werden.

Ich selbst habe mir die Versuche angesehen und habe - das kann ich ohne Übertreibung sagen - an jeder Phase dieser wissenschaftlichen Arbeit helfend und auch anregend teilgenommen.

Über die Schwierigkeiten wollen wir beide uns nicht ärgern. Es wird noch mindestens ein Jahrzehnt dauern, bis wir derartige Engstirnigkeiten aus unserem Volk herausbringen. Darunter darf aber die für unsere jungen und tadellosen Soldaten und Flieger notwendige Forschung nicht leiden.

Ich bitte Sie, den Stabsarzt d.R. Dr. Rascher aus der Luftwaffe zu entlassen und ihn mir zur Waffen-SS zu überstellen. Ich werde dann unter meiner alleinigen Verantwortung alle Versuche auf diesem Gebiet machen lassen und die Erfahrungen, die wir in der SS nur zum Teil für die Erfrierungen im Osten brauchen, restlos der Luftwaffe zur Verwertung überlassen. Hier schlage ich allerdings vor, dass zwischen Ihnen und Wewer ein [illegible] Arzt, der zugleich ein honoriger und nicht zu [illegible]tigem Diebstahl neigender Wissenschaftler sein müsste, ausgemacht wird, an den die Ergebnisse mitgeteilt werden können. Dieser Arzt müsste aber auch so viel das Ohr der massgeblichen Stellen haben, dass die Erfahrungen tatsächlich genützt werden.

67

H3050 – 0006

Ich glaube, dass diese Lösung - Dr. Rascher zur // zu überstellen, damit er die Versuche unter seiner Verantwortung und Auftraggebung durchführen kann - der beste Weg ist. Unterbleiben dürfen die Versuche nicht; denn das sind wir unseren Männern schuldig. Liebe Dr. Rascher bei der Luftwaffe, gäbe es ganz bestimmt eine Menge Ärger; denn ich müsste dann eine Reihe unerquicklicher Einzelheiten an Sie herantragen wegen der Arroganz und der Anmassung, die Herr Prof. Holzlöhner sich in dem Standort Dachau - der meiner Befehlsgewalt untersteht - in Äusserungen zu //-Standartenführer Sievers meiner Person gegenüber geleistet hat. Um beiden diesen Ärger zu ersparen, schlage ich noch mals vor, dass Dr. Rascher möglichst schnell zur Waffen-// überstellt wird.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie befehlen würden, dass die Unterdruckkammer erneut zur Verfügung gestellt wird, und zwar zugleich mit Stufenaggregatpumpen, da die Versuche auf noch grössere Höhen ausgedehnt werden sollen.

Herzliche Grüsse und

H e i l H i t l e r !

68

ARMY DOCUMENT

H3050-0006A

1617-95

H-3050

EXHIBIT U.S.A. 466 (1617-PS)

Filed Dec. 20, 1945

EXHIBIT U.S.A.

466

(1617-PS)

A098655

H3050 - 0007

H3050-0008

3. Photostats

H3050-0009

512.

165

EXHIBIT U.S.A. 466 (1617-PS)